

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Landeck
im Jahre 1955 am Freitag, den 15.7.1955, im Sitzungssaale des Rathauses.

Beginn : 20 Uhr

Ende : 22.30 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Hans Zangerl
Bürgermeisterstellvertreter Franz Hössinger
St.R.Kom.R. Fritz Huber
St.R. Ehrenreich Greuter
G.R. Anton Fink
G.R. Josef Plangger
G.R. Robert Zangerl
G.R. Josef Fritz
G.R. Ignaz Jaklitsch

Ersatzmänner:

Josef Raggl
Roman Spiss
Hans Schuler
Anton Höpfl.

Schriftführer:

Dr. Heinrich Praxmarer
Stadtbaumeister Ing. Ferd. Marth

Abwesend und ent-
schuldigt:

St.R.LA. Josef Rimml
G.R. Johann Ascher
G.R. Rudolf Krismer
G.R. Alois Beer
G.R. Otto Höck.

Der Gemeinderat ist somit bei Anwesenheit von 9 Gemeinderatsmit-
gliedern und 4 Ersatzmännern, also bei 13 von 14 stimmführenden Gemein-
deratsmitgliedern beschlußfähig.

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Genehmigung der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen am
17.6.1955 und 27.6.1955.
- 2.) Anträge bzw. Berichte des Stadtrates.
- 3.) Anträge bzw. Berichte des Wohnbauförderungsausschusses.
- 4.) Anträge bzw. Berichte des Ortsschulrates.
- 5.) Antrag der Gemeinderatspartei der Einheitsliste auf Maßnahmen zur

Verkehrsregelung im Stadtgebiet (Errichtung eines Autobahnhofes in Landeck und der dafür erforderliche Ankauf des Hotels " Gold. Adler" und dessen Beseitigung).

6.) Verschiedenes und Allfälliges.

Der Bürgermeister begrüßt die Erschienenen, eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates fest, gibt die TO. bekannt, gegen die nichts eingewendet wird, und geht sodann auf die Behandlung der TO. über.

Pkt. 1 der TO.: Genehmigung der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen am 17.6. und 27.6.1955.

Mit Rücksicht darauf, dass Abschriften dieser Niederschriften noch nicht alle Gemeinderatsmitglieder gelesen haben, wird die Erledigung dieses Punktes der TO. auf die nächste Sitzung verschoben.

St.R. Ehrenreich Greuter bemerkt dazu, dass in der Niederschrift über die Sitzung am 17.6.1955 auf Seite 6, 1. Absatz, letzte Zeile, es richtig heißen müsse, " seine Mull auf ~~der~~ Innstrasse oder am ~~Bxm~~ Burschweg bereitzustellen ", während in der Niederschrift nur von der Innstrasse die Rede ist. Dies wird im Original der Niederschrift richtig gestellt.

Pkt. 2 der TO.: Anträge bzw. Berichte des Stadtrates (Sitzung am 5.7.1955).

a.) Der Gemeinderat wolle folgenden Beschluß fassen:

" Den Frächtern Rudolf Kircher und Huber Johann, die von 1949 bis 31.1.1951 im Auftrag der Stadt die Mullabfuhr durchgeführt haben und denen seinerzeit mit Rücksicht auf den Umstand, dass ^uim Laufe eines Jahres mehrere Monate trifft, in denen die wöchentliche Mullabfuhr 5 mal und nicht viermal durchzuführen ist, 13 Monatsbezüge jährlich für die Mullabfuhr zuerkannt wurden, wird für die Mullabfuhr in der 2. Hälfte des Jahres 1950 der Betrag von S 583.- als die Hälfte eines Monatsbezuges ausbezahlt, obwohl seinerzeit vom Gemeinderat beschlossen wurde, diesen Betrag nicht flüssigzumachen, ~~das~~ der Beschluß für die Ausbezahlung von 13 Monatsbeträgen als nur für das Jahr 1950 und nicht rückwirkend auch für das Jahr 1949 gefaßt wurde. "

Der Bürgermeister gibt zu diesem Antrag die nötigen Aufklärungen im Sinne der Formulierung des Antrages.

St.R. Ehrenreich Greuter teilt dazu mit, dass es deswegen zu diesem Antrag gekommen sei, weil Kircher die Zustimmung zur sofortigen Entfernung des Benzinhäuschens in der äußeren Malserstrasse, an dem er